

Niederschrift
über die Sitzung der geschäftsführenden AG der BIOSPHÄRE DIE HALLIGEN
am Dienstag, den 02.07.2024

Beginn: 10:35 Uhr
Ende: 13:12 Uhr

Teilnehmende:

Ruth Hartwig-Kruse, Bürgermeisterin Nordstrand, Vorsitzende Halliggemeinschaft
Tade Mommsen, Bürgermeister Gemeinde Gröde, Halliggemeinschaft
Heidi Petersen, Bürgermeisterin Gemeinde Langeneß-Oland, Halliggemeinschaft
Michael Klisch, Bürgermeister Hallig Hooge, Halliggemeinschaft
Katja Just, stellv. Bürgermeisterin Hallig Hooge, Halliggemeinschaft
Jürgen Röhl, Gemeindevertreter Hallig Hooge
Kai Hillmann, Tourismusbüro Hallig Hooge
Britta Diederichs, Nationalparkverwaltung
Armin Jeß, Nationalparkverwaltung
Sandra Rohde, Amt Pellworm
Sönke Lorenzen, Halligkümmerer Stadt Husum
Dr. Nicole Schrader, Geschäftsführerin BIOSPHÄRE DIE HALLIGEN

entschuldigt:

Burkhard Jansen, Kreis Nordfriesland aus Abteilung Bau
Astrid Korth, Amtsvorsteherin Pellworm, Halliggemeinschaft
Malte Karau, Gemeindevertreter Langeneß-Oland
Melf Boysen, stellv. Bürgermeister Gemeinde Langeneß-Oland, Halliggemeinschaft
Silke Wissel, Nationalparkverwaltung
Magda Hanft, Projektmanagerin, Biosphäre Pellworm

Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch die Vorsitzende Ruth Hartwig-Kruse
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Beschluss des Protokolls vom 07.12.2023
5. Bericht der Nationalparkverwaltung inkl. Bericht zur Biosphäre Pellworm
6. Bericht der Geschäftsstelle BIOSPHÄRE DIE HALLIGEN
7. Verschiedenes
8. Termine

Zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch die Vorsitzende (Ruth Hartwig-Kruse)

Ruth Hartwig-Kruse begrüßt ganz herzlich alle Teilnehmenden zur Sitzung der geschäftsführenden Arbeitsgruppe der BIOSPHÄRE DIE HALLIGEN.

Zu TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird angenommen.

Zu TOP 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Zu TOP 4 Beschluss des Protokolls vom 07.12.2023

Das Protokoll wird einstimmig und ohne Änderung beschlossen.

Zu TOP 5 Bericht aus der Nationalparkverwaltung inkl. Bericht zur Biosphäre Pellworm (Britta Diederichs und Armin Jeß)

a) Bericht aus der NP-Verwaltung (Britta Diederichs und Armin Jeß)

Britta Diederichs stellt sich kurz vor. Sie trägt die Verantwortung über die Koordination des Biosphärenreservats Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer und Halligen. Zu ihren Aufgaben zählen u.a. die Außendarstellung des Biosphärenreservates, wie zum Beispiel die Teilnahme am Parlamentskreis von Bundestagsabgeordneten. Sie unterstützt auch die Antragsstellung für Vorhaben im Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz. Hier wurden kürzlich zwei Anträge gestellt, wo es um die Aufwertung von Salzwiesen und die CO₂ Speicherfähigkeit von unterschiedlichen Habitaten geht.

2 Bei der Besiegelung und der Überreichung des Kooperationsvertrages zwischen der Nationalparkverwaltung und der neuen Biosphäre Pellworm war sie ebenfalls beteiligt.

Weiterhin wurde über die Medienarbeit in den Nationalpark-Nachrichten berichtet. Es erschien im Sommer eine Pressemeldung über „Viele Köpfe“. Dieser Artikel beschreibt, wer hauptamtlich für die Biosphäre Halligen und Pellworm aktiv ist.

Die Nationalparkverwaltung ist von 2023 bis 2026 Projektpartner im dänischen und schleswig-holsteinischen Interreg-6A-Projekt „Visitor activation to Benefit nature and environment“, kurz VaBene. Das Projekt will Tourismus und Naturschutz in der dänisch-deutschen Grenzregion vereinen: Ziel des Projektes ist es, nachhaltige Erlebnisangebote zu entwickeln, die unmittelbar dem Schutz der einzigartigen Natur dienen. Der Fokus liegt dabei auf dem Wattenmeergebiet. Das Gesamtbudget beträgt rund 1,7 Millionen Euro.

Für die Bildung in Schulen sind sogenannte „Wattkisten“ erstellt worden. Das Angebot wird von Langeneß und Nordstrand bereits genutzt.

Armin Jeß berichtet vom Jubiläum von 25 Jahre Multimar Wattforum. Er bietet an, eine der kommenden Sitzungen der gf AG im Multimar zu veranstalten und eine anschließende Führung zu machen.

Trotz sommerlichen Hochwassers – sogenannte Kükenflut - und erhöhtem Rattenvorkommen gab es in diesem Jahr Bruterfolge bei den Seevögeln. Bei den Seehunden gab es allerdings rund 230 Tiere, die in der Seehundstation aufgepäppelt werden mussten. Das ist eine hohe Zahl. Armin Jeß weist auf die RobbenApp hin, die hier sehr hilfreich ist.

Zwölf Schutzgebietsranger für die Festlandsbereiche sind vom Umweltminister offiziell ernannt worden.

Es gibt mittlerweile rund 200 Nationalpark-Partner. 17 neue Anbieter sind dieses Jahr hinzugekommen. Es wurde in einer kleinen Diskussion angeregt, auch über Biosphärenpartner als Unterkategorie nachzudenken.

b) Bericht zur Biosphäre Pellworm (Silke Wissel)

Der Bericht zur Biosphäre Pellworm entfiel aufgrund der Abwesenheit von Silke Wissel.

Zu TOP 6 Bericht der Geschäftsstelle BIOSPHÄRE DIE HALLIGEN (Dr. Nicole Schrader)

a) Ringelganstage 2024

* die Sustainable Development Goals als Fahrplan für eine bessere Welt (SDG – für eine nachhaltige Entwicklung)



Dieses Jahr fanden die **25. Ringelganstage** vom 20.04. bis 12.05.2024 statt. Es standen mehrere größere Veranstaltungen auf dem Programm (z. B. **Bunter Abend** in Husum, **Eröffnung** auf Hooge, **Infoveranstaltungen** auf Oland und in Dagebüll, Informationsabend auf Hamburger Hallig). Vor und während des gesamten Veranstaltungszeitraums wurden vielfältige Informationen über die weit über 100 Veranstaltungen auf der Webseite veröffentlicht. Beliebt war dabei der Blick auf den Ringelgansticker. Hier konnte die Ankunft und der Frühlingsaufenthalt der Ringelgänse auf den Halligen und Pellworm verfolgt werden. Die Summen stammen aus den Springtiden-Vogelzählungen (*während im Februar noch knapp 2.000 Tiere vor Ort waren, konnten Mitte Mai mehr als 43.000 Ringelgänse gezählt werden*).

	07.-08. Feb	24.-26. Feb	12.-14. Mar	24.-26. Mar	09.-12. Apr	25.-26. Apr	10.-11. Mai
Hallig Hooge:	470	1.332	3.301	10.006	6.486	9.933	11.213
Hallig Langeneß:	700	2.696	6.114	10.955	17.540	13.371	17.323
Hallig Nordstrandischmoor:	741	1.222	767	1.087	3.399	2.767	2.825
Hallig Oland:	270	480	Ausfall	1.070	688	2.191	1.454
Pellworm:	233	931	1.231	5.213	3.862	8.320	10.329

Besonders bemerkenswert war die **Informationsveranstaltung** zu den Ringelgänsen auf Hallig Oland am 21.03.2024. Dieser Termin wurde von Vertretern der AG Ringelganstage (Nationalparkverwaltung, NABU, Schutzstation Wattenmeer und Biosphäre Halligen) genutzt, um wissenschaftliches Detailwissen über das Leben der Tiere und dessen Artverwandte zu erhalten. Die Teilnehmenden waren über die umfangreichen und erstaunlichen Informationen überrascht und von der Veranstaltung positiv angetan. Die Halligleute von Oland raten allen Halligen diese Veranstaltung ebenfalls durchzuführen. Zusätzlich stehen nun **Handzettel** sowie ein **Flyer** für die Gästehäuser zur Verfügung.

Jubiläumstassen mit einem Halligmotiv sind als Marketingartikel produziert worden und können nun käuflich erworben werden.

Die Ringelganstage werden durch die Möglichkeit ergänzt, auch **Pauschalangebote** zu buchen.

Die Beteiligung am **Malwettbewerb** für Kinder war wieder gut. Es wurden 556 Bilder von 22 Schulen eingereicht. Ein geplanter **Jubiläumswettbewerb für Jugendliche** bekam zu wenige Einsendungen. Dieser wurde nicht weiterverfolgt.

Der neue Starttermin für die Organisation der **26. Ringelganstage 2025** beginnt am 17.09.2024. Die Auftaktveranstaltung findet auf Hallig Hooge in der Schutzstation Wattenmeer statt. Eine Beteiligung der Halligbevölkerung ist erwünscht.

<p>b) Bericht aus der Projektgruppe Halligsicherung und Küstenschutz</p> <p><small>* die Sustainable Development Goals als Fahrplan für eine bessere Welt (SDG – für eine nachhaltige Entwicklung)</small></p>	<p>15 LEBEN AN LAND</p> 	<p>9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR</p> 	<p>13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ</p> 
---	--	--	---

Das europäische Förderprojekt ECOHAL, bei dem es um die Etablierung von naturbasierten Lösungen für den Küstenschutz – insbesondere die Halligsicherung – geht, nimmt aktuell den Schwerpunkt dieser halligübergreifenden Projektgruppe ein.

Nach einem Dreivierteljahr Verzögerung wurde am 11.12.2023 das **Projekt ECOHAL** durch das LKN offiziell unter Einbindung der Medien gestartet. Die Akteure der Projektgruppe waren eingeladen. **Alle Halligen waren durch die Projektgruppenmitglieder vertreten** und ließen sich über das Vorhaben informieren. Die ersten wichtigen Aktivitäten sind nun die Erfassung des Status quo in Bezug auf die Halligsicherung. Durch die sehr gute Vorarbeit der Projektgruppe konnte das LKN den zeitlichen Rückstand schnell aufholen und profitierte von den **Ergebnissen und der Expertise der Halligleute**.

4 Am 13.01.2024 fand ein gemeinsames Projektgruppentreffen auf den Halligen Langeneß und Oland gemeinsam mit Verantwortlichen des LKN statt. Kurz darauf wurde dort auch ein kleiner Imagefilm zum Projekt gedreht – mit Thies Nissen und Bahne Hinrichsen im Interview.

Weiterhin wurde mit Unterstützung der Biosphäre Halligen eine Veranstaltungsreihe zur **Akzeptanzgewinnung für das ECOHAL-Projekt** gestartet. Jede Hallig wurde zwischen Februar und April besucht. Bei der Veranstaltung wurden umfassende Informationen gegeben und die Abläufe erklärt. Ziel ist es, möglichst viele Halligbewohner für das Projekt zu gewinnen und Verständnis für das halligübergreifende Vorhaben zu erreichen. Die Veranstaltungen waren auf allen Halligen gut besucht. Die Treffen waren sehr konstruktiv und stießen auf hohes Interesse bei den Teilnehmenden.

Seit März bearbeiten **Kleingruppen einzelne Themen**. Die Expertengruppe der Halligen hat dem LKN Anfang Juni ein **halligspezifisches und halligübergreifendes Maßnahmenbündel zur Halligsicherung** und zum Küstenschutz zur Prüfung vorgelegt. Die Projektleitung des LKN hat daraus **Maßnahmentypen** erarbeitet und auf der ersten projektbegleitenden Sitzung (PAG) im Juni vorgestellt. Bei dieser Sitzung kamen erstmalig Naturschutz-, Küstenschutz- und Nationalparkvertreter, Verbändeverantwortliche und die Vertreter der halligübergreifenden Projektgruppe zusammen. Es wurde der Sachstand erläutert und die nächsten Schritte für den Beginn von einer oder zwei Machbarkeitsstudien besprochen.

Die Expertengruppe der Halligen unterstützen aktuell das Projekt durch die **Beschreibung des halligspezifischen Mehrwertes einzelner Maßnahmen**. Diese werden durch die Geschäftsführung der Biosphäre zusammengetragen und aufbereitet, damit sie Eingang in die Studie bzw. eine **spätere Umsetzung** finden. Die Vorstellung der Ergebnisse ist für den Herbst geplant, so dass dann zügig die Ausschreibung für die **Machbarkeitsstudien** beginnen können.



c) Bericht aus der Projektgruppe Energie und Umwelt

* die Sustainable Development Goals als Fahrplan für eine bessere Welt
(SDG – für eine nachhaltige Entwicklung)



Im Januar hat in Präsenz ein eintägiges halligübergreifendes Projektgruppentreffen in Husum stattgefunden. Das Treffen war gut besucht. Auf der Sitzung wurde über den **Stand der Potential- und Wirtschaftlichkeitsanalyse des Energienetz Uthlande** berichtet sowie über die **Beantragung der kommunalen Wärmeplanung** für die Halligen. Zur Gewinnung neuer Erkenntnisse bezüglich weiterer Schritte im Rahmen der Versorgung mit erneuerbaren Energien wurde ein **Berater von GP Joule** zum Treffen eingeladen. Er stellte **mögliche Energiesysteme und Beispielprojekte, Windparkprojekte an Land sowie ansatzweise autarke Warftlösungen vor**. Es wurde auch über die **Partizipation von Halligbürgern an der Windkraft und Planungsvoraussetzungen** erläutert. Weitere Gäste waren die Gründer der **Gemeinwohlgemeinschaft Nord** aus Langenhorn. Sie stellten ihr Quartierskonzept für den Ortsteil Mönkebüll (bei Langenhorn) vor. Dort wurde für 500 Menschen à 50 Haushalte eine gemeinsame Energieversorgung über eine Gemeinwohlgemeinschaft geschaffen. Interessant hierbei waren die **Grundlagenvermittlung, die Bildungsprojekte zur Akzeptanzsteigerung, die Fördermodalitäten und Beratungsleistungen**.

Sachstand zur Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung für die Halligen: Der Förderantrag zur kommunalen Wärmeplanung wurde gemeinsam mit der Projektmanagerin von Pellworm entwickelt und bis zur Einreichungsfrist finalisiert. Aufgrund des desaströsen Bundeshaushalts ist aktuell die Förderung für die freiwillige kommunale Wärmeplanung gestoppt worden. Unsere **Antragstellung ruht** daher und wartet auf die Fortführung der Förderung.

Die Biosphäre Halligen und der Zweckverband Sylt haben sich aufgrund der Aussetzung der Förderung zur freiwilligen kommunalen Wärmeplanung zu mehreren Fachgesprächen zusammengefunden, um nach weiteren Lösungswegen zu suchen. Aufgrund der identischen Herausforderungen hat sich eine **Initiative für ein Energienetz Uthlande** gegründet, die sich der Thematik **Flächenbedarfe für erneuerbare Energien (EE)** annimmt. Mittlerweile sind Vertreter aller Inseln und Halligen hierin aktiv. Die Halligen werden weiterhin durch die Geschäftsführung Biosphäre Die Halligen vertreten. Auf politischer Ebene wird die Initiative von Manfred Uekermann und Jörg Singer unterstützt. Ziel ist es, für alle Inseln und Halligen eine **rechnerische Abschätzung der Flächenbedarfe für EE-Anlagen zu ermitteln**. Anschließend sollen die **rechtlichen Möglichkeiten zur Errichtung von EE-Anlagen** auf den Inseln und Halligen aufgezeigt werden.

Weiterhin laufen Gespräche in den politischen Gremien, wie im **Landesentwicklungsplan und den Regionalplänen begrenzte Nutzungsmöglichkeiten für EE-Anlagen** eingebracht werden könnten. Diese Aktivitäten werden durchgeführt, damit wir das gemeinsame Ziel der **Klimaneutralität bis zum Jahr 2040** erreichen können.

Die Insel- und Halligkonferenz hat auf ihrer letzten Sitzung im März 2024 beschlossen, das Vorgehen und eine mögliche Förderantragsstellung als Schirmherr zu begleiten.

Fortlaufend finden in Kleingruppen vertiefende **Fachgespräche** statt, wie Lösungen aussehen könnten, um 100% klimaneutral zu werden. Hierbei wird die Gruppe von Beratungs- und Unterstützungsleistungen Dritter begleitet. Die Gruppe prüft auch, inwiefern das neue Gesetzesvorhaben zur Klimawandelanpassung neuen Handlungsdruck auf die Planung und Umsetzung ausübt.



d) Bericht aus der Projektgruppe nachhaltiger halligübergreifender Tourismus

* die Sustainable Development Goals als Fahrplan für eine bessere Welt (SDG – für eine nachhaltige Entwicklung)



Bei einem analytischen **Fachgespräch** zwischen der Biosphäre Halligen und Herrn Prof. Dr. Hubert Job von der Universität Würzburg zu den stark sinkenden Tourismuszahlen wurde deutlich, dass die Halligen darunter leiden, weder über ein gemeinsames **Destinationsmanagement** noch einem **Standortmarketing** zu verfügen. Da nun ein Handlungsdruck entstanden ist, wurde erneut eine halligübergreifende Projektgruppe gemeinsam mit dem hauptamtlichen Tourismusmanagement der großen Halligen gefordert.

Am 30.04.2024 hat die erste Sitzung zur Gründung einer nachhaltigen, halligübergreifenden Tourismusgruppe stattgefunden. In dieser **Sondierungsrunde** war zunächst ein allgemeiner Austausch zum **Status quo des Tourismus** auf den Halligen wichtig.

Im weiteren Verlauf wurden die **Schwerpunkte** auf folgende Sachverhalte gelegt:

- das bekannter werden,
- der Herausarbeitung von Destinationen und Besonderheiten,
- der Schaffung von buchbaren Angeboten, wie der Plattform Holidu, sowie
- der Entwicklung von nachhaltigen und klimafreundlichen Produkten und Angeboten.

Ein erstrebenswertes Ziel für die Gruppe ist es, gute **Qualitätsmerkmal** zu entwickeln, um somit auch für ein herausragendes **Marketing** sorgen zu können.

In den nächsten Wochen wird gemeinsam mit Verantwortlichen die halligübergreifende **Zielstellung** konkretisiert, die **Betreuung der Gruppe** festgelegt und ein beständiger **Teilnehmerkreis** akquiriert, um erste **Projekte** und **Themen** für die gesamte Halligwelt zu realisieren.

Die organisatorische und inhaltliche Ausgestaltung der wieder aktivierten Projektgruppe Tourismus hat folgende Hinweise, Tipps sowie Festlegungen der Mitglieder erbracht:

- Die künftige Berichterstattung über die Projektgruppe Tourismus wird von Kai Hillmann (Tourismusservice Gemeinde Hooge) als Projektgruppenleitung übernommen.
- Für halligübergreifende Tourismusthemen stehen Kai Hillmann 8 Stunden wöchentlich zur Verfügung.
- Der Aufbau einer Projektgruppe und die Entwicklung eines Tourismuskonzeptes stehen im Vordergrund.
- Ein bis drei Personen pro Hallig sollen für die Projektgruppe gewonnen werden.
- Aus der Nationalparkverwaltung erklären sich Armin Jeß, Martin Rimmler (gelegentlich) und Meike Otten (gelegentlich) bereit, an den Sitzungen teilzunehmen.
- Alina Ciesielski (Tourismusbüros Langeneß-Oland) wird ebenfalls in die Projektgruppe eingebunden.
- Je nach Thema kann es zur Bildung von Untergruppen kommen.
- Regeln für die Öffentlichkeitsarbeit und das Marketing werden sukzessive aufgestellt.
- Die Seite www.halligen.de bleibt in Betreuung von Nicole Schrader. Hierüber werden Seiten verknüpft oder Sachinformationen aufgenommen.



**e) Bericht aus der Initiative statt
Projektgruppe Gesundheitsprävention
und Pflege**

* die Sustainable Development Goals als Fahrplan für eine bessere Welt
(SDG – für eine nachhaltige Entwicklung)



Diese Projektgruppe ist nicht gegründet. Ein **lockerer Zusammenschluss aus Hauptamtlichen** des Gesundheitsdienstes, der Gemeinde Hooge, der Geschäftsstelle Biosphäre Die Halligen und Studierenden der HAW informieren sich untereinander über Themen, Ideen und Anregungen **zum gesund Aufwachsen, Leben und Älterwerden** auf den Halligen.

Aufgrund des noch fehlenden Rückhalts der Gemeindevertretungen wird die Initialisierung dieser Projektgruppe trotz des Interesses der hauptamtlichen Vertreter*innen aktuell nicht weiterverfolgt.

Dennoch, das **Gesundheitsnetzwerk Ostfriesland** ist an die Biosphäre herangetreten. Es wurde nach der Möglichkeit für einen Austausch und eine Kooperation mit uns als Partnerregion gefragt.

In der sich anschließenden Austauschrunde schildert Ruth Kruse für Nordstrandischmoor, dass das Älter werden ein zunehmend wichtiges Thema wird. Auch für Oland ist das Altsein ein Kernthema, ergänzt Heike Petersen. Insbesondere die Älteren können nicht mehr mit der Lore fahren und müssen auf das Festland ziehen. Eine gute Nachbarschaftshilfe kann unterstützen, ist aber nicht die endgültige Antwort auf diese große Herausforderung.

**f) Bericht aus der Projektgruppe
Arbeiten und Leben auf den Halligen**

* die Sustainable Development Goals als Fahrplan für eine bessere Welt
(SDG – für eine nachhaltige Entwicklung)



Die Biosphäre befasst sich seit Herbst 2023 mit Fragestellungen, wie Halligleute durch Arbeit auf den Halligen **gehalten und gebunden, neue Menschen hinzugewonnen** und dadurch **Perspektiven** für ein langfristiges Leben auf den Halligen geschaffen werden können. Weiterhin geht es darum, die **Potentiale** der Halligbewohner zu heben.

Als **externe Partner** sind Vertreter der IHK, des Unternehmens „Tourismus Lotsen“, der Wirtschaftsfördergesellschaft und des Vereins Sylter Unternehmer dabei. Dieses Jahr fanden bereits zwischen Januar und Juni 2024 monatliche digitale Treffen statt, um **Ideen** zu sammeln, ein **Netzwerk** zu schmieden und **Unterstützer** sowie **Fördertöpfe** zu identifizieren.

Seit März sind die Halligen gemeinsam mit den Inseln auch Gebietskulisse für ein Förderprojekt zur Entwicklung einer gemeinsamen **digitalen Jobplattform**. Die Plattform bietet die Möglichkeit, die Halligen als lebenswerte Orte darzustellen, Informationsangebote für Arbeitgeber zu geben, Job suchende Fachkräfte zu betreuen, ein Jobtausch/ Jobsharing/ Job-Tasting zu integrieren und eine digitale **Vernetzung zu anderen Bürgerportalen** zu erleichtern.

Dieses Projekt wird gefördert durch die AktivRegion Uthlande (Kümmerer), einer Finanzierung durch die Staatskanzlei, eine Förderung durch die Smarte Grenzregion sowie durch das Wirtschaftsministerium.

Um die sogenannte Jobplattform von **Smart'n' Job** zu verlinken, wurde auf der Webseite der Biosphäre unter www.halligen.de mit ersten Vorbereitungen begonnen. Die **Webseite** wird in diesem Zuge angepasst und entsprechend **ergänzt**.

Die Partner der Wirtschaftsfördergesellschaft unterstützen weiterhin mit **ehrenamtlichen Beratungsleistungen** und Hinweisen zu Fördermitteln beim Aufbau des Themas Coworking und Workation, Branchen, Arbeitgeber und Arbeitnehmer.

g) Biosphärenrat / Halliglüüd ünner sick

Biosphärenrat: Am 28.01.2024 fand in Schlüttsiel der Biosphärenrat mit 67 Teilnehmenden statt. Unter dem Motto „*Herausforderungen annehmen und sich gemeinsam für die Zukunft der Halligwelt engagieren*“ wurden über den ganzen Tag hinweg die aktuellen Kernthemen aufgegriffen.

Das waren:

- Energie und Umwelt,
- Halligsicherung und Küstenschutz,
- gesund leben und älter werden,
- arbeiten – leben – lernen,
- halligübergreifende Tourismusentwicklung sowie
- 20 Jahre Biosphäre: Feste und Feiern.

Zum Abschluss wurde die Unterstützungsleistung durch das eigene Engagement der Halligleute, Partnerschaften, Kooperationen und die Wichtigkeit der Förderungen besonders hervorgehoben.

Halliglüüd ünner sick: Das Event Halliglüüd ünner sick wird in diesem Jahr mit der Jubiläumsveranstaltung zu 20 Jahre Biosphäre Halligen kombiniert. (s. Extrapunkt)

h) Jubiläumsjahr: 20 Jahre Biosphäre Halligen

Am 14.09.2024 findet auf Hallig Langeneß ganztägig der **Festakt** und die anschließende **Feier** zu 20 Jahre Biosphäre statt. Die **Einladung** zum Jubiläum wird **gemeinsam** von der Nationalparkverwaltung und der Biosphäre Halligen ausgesprochen und **darf gestreut** werden.

Kapitän Heinrich von Holdt wird alle Halligen mit der MS SeeAdler ansteuern, um die **Teilnahme für alle** zu ermöglichen. Alle Halliglüüd sind jetzt schon informiert, dabei zu sein und sich **mit kleinen und größeren Beiträgen** zu beteiligen. Beispielsweise werden **Zeitzeugen** gesucht, um kleine Ton- und Filmaufnahmen zu produzieren, alte **Fotos** werden gesammelt, **Festredner** oder musikalische bzw. künstlerische **Talente** werden gesucht. Eine Beteiligung, egal welcher Art, ist gewünscht. Ideen und Hinweise bitte an die Geschäftsstelle der Biosphäre oder die Gemeindevertreter*innen weitergeben.

i) Runder Tisch für die Biosphäre

Am 08.02.2024 fand im MEKUN in Kiel mit der Staatssekretärin und Vertretern verschiedener Ministerien der Runde Tisch statt. In einer sehr konstruktiven und gut besetzten Austauschrunde konnte die **übergreifenden und relevanten Themen der Halliggemeinschaft und von Pellworm** platziert werden.

Diese waren:

- Halligsicherung und Küstenschutz – Nutzung von Chancen durch das europäische Förderprojekt ECOHAL und der halligübergreifenden Expertengruppe,
- Auf den Weg zu 100% erneuerbare Energien – wie die Halligen und Inseln sich zusammenschließen,
- Rechtsform für die Biosphäre – Prüfauftrag für einen Zweckverband „Biosphäre Wattenmeer“,
- Bauen auf den Halligen – Orientierung für Gemeinden und Privatleute
- Prioritätenlisten für notwendige und zukunftsorientierte Investitionen (Finanzzuweisung) auf den Halligen
- Bewegende Themen der Biosphäre Pellworm – Rettungskonzept im Katastrophenfall.

j) Stiftung Nordfriesische Halligen

Ende 2023 konnte die Biosphäre Halligen einen **Austausch zum Stiftungsrecht** für die Halligstiftung organisieren und davon durch fachkundige Wissensvermittlung profitieren.

Am 19.01.2024 fand die Mitgliederversammlung der Stiftung Nordfriesische Halligen in Husum statt. Es mussten der **erste und zweite Stellvertreter des Stiftungsvorstands** neu gewählt werden. Ruth Hartwig-Kruse (Bürgermeisterin von Nordstrand) und Tade Mommsen (Bürgermeister von Gröde) stellten sich zur Verfügung und wurden einstimmig gewählt.

Der weitere Schwerpunkt der Sitzung lag auf der **konzeptionellen Weiterentwicklung** der Stiftung durch den möglichen **Aufbau eines Fundraisings**.

Das vorgelegte Fundraising-Konzept **basiert auf der Grundlage der bestehenden Satzung**. Um das Fundraising-Konzept umzusetzen, bedarf es einer **Anschubfinanzierung** für eine **Personalstelle in der Initialisierungsphase**.

Aus diesem Grund fand am 10.06.2024 eine weitere Mitgliederversammlung statt. Es wurden Finanzierungsfragen für eine*n hauptamtliche*n Mitarbeiter*in in einer Startphase diskutiert, Möglichkeiten aufgezeigt und **Varianten wie Crowdfunding und Matching-Fund** erläutert. Auf eine konkrete Umsetzung konnten sich die Mitglieder aufgrund von fehlenden Finanzierungsmöglichkeiten noch nicht einigen. Dieser Punkt wurde erneut vertagt, so dass Zeit für eine Lösungsfindung bleibt. Nach der Anschubphase von 1,5 bis 2 Jahren refinanziert sich die Stelle durch die Arbeit selbst. **Damit ist ein Fundraising ein Mittel zur Stärkung der Stiftung**.

k) UNESCO-Programm Mensch und die Biosphäre (MAB) – europäische Konferenz

Vom 03. bis 07.06.2024 fand in Lutherstadt Wittenberg eine **europäische Konferenz** für die UNESCO Biosphärenreservate statt. Im Rahmen des europäischen Verbundes konnte die Geschäftsführung an dieser internationalen Sitzung, in der es um „unsere nachhaltige **Zukunft**“ ging, teilnehmen.

In Workshops wurde darüber hinaus eine **Resolution** für den Weltkongress der Biosphärenreservate zum **Klimawandel** (2025 in China) erarbeitet. Die Geschäftsführung hat sich in ihrer Funktion als Vertreterin der Biosphäre Halligen daran beteiligt und die lokalen sowie globalen **Herausforderungen der Halligen** entsprechend verdeutlicht und beschrieben (Meeresspiegelanstieg, Küstenschutz, naturbasierte Lösungen für die Halligsicherung sowie Klimaneutralität und autarke Halligen, nachhaltiger Strom für Schutzgebiete, Erforschung erneuerbare Energien und Risiken in Biosphären). In der Abschlussbetrachtung wurde der Fokus daraufgelegt, dass die **Menschen**, die in den Biosphärengebieten aktiv sind, **die Gestalter** sind, die die Gesellschaft heute braucht.

l) Praktikum und Masterarbeiten, Studien und Forschungen

Die Biosphäre Halligen bekommt ab dem 01.09.2024 eine Praktikantin der Hochschule Eberswalde – Fachbereich Nachhaltigkeit.

Zum Thema Leben und Wirtschaften in der Biosphäre Halligen läuft eine Anfrage für eine Masterarbeit, die ab dem 01.02.2025 angefertigt werden könnte.

Eine Anfrage von der Goethe-Universität Frankfurt a. M. für eine Forschungsarbeit zur Halligsicherung aus anthroposophischer Sicht wird aktuell geprüft. Voraussichtlicher Beginn wird für 2025 angesetzt.

Zu TOP 7 Verschiedenes

a) Haushaltsabschluss

Am 07.12.2023 fand die Mitgliederversammlung der Halliggemeinschaft zum Haushalt und der Jahresplanung 2024 statt. Der Haushalt 2023 wurde positiv abgeschlossen. Die Jahresplanung 2024 wurde noch einmal nachgebessert, um Kostenposten wie die 25. Ringelganstage im Jahr 2024, die Jubiläumsfeier für 20 Jahre Biosphäre und Printproduktionen besser ausstatten zu können. Es wurde hierbei auf Rücklagen zurückgegriffen.

b) Rechtsform

Nach dem Ablehnungsschreiben des Landrates im Juni 2023 wurde die Gründung einer AöR durch die Halliggemeinschaft nicht weiterverfolgt. In den Gemeinden Hallig Hooge, Langeneß-Oland und Gröde wurden die **Beschlüsse zur Gründung einer AöR aufgehoben** (s. auch Protokolle der GVV vom 26.09.2023, 04.10.2023 und 08.04.2024). Im Auftrag des Landrats übernimmt die Kommunalaufsicht unter Leitung von Henning Christiansen die **Koordinierung einer ersten organisatorischen und inhaltlichen Ausgestaltung** in einem kleinen relevanten Kreis für einen Zweckverband. Gemeinsam mit der Halliggemeinschaft sollen ab dem Sommer die Rahmenbedingungen für den **Biosphärenzweckverband** erarbeitet und ggf. die nächsten administrativen Schritte vorbereitet werden. Diese sind: Gemeindebeschlüsse erwirken, Abwägungsbericht erarbeiten, Zweckverband anzeigen, Einspruchsfrist von sechs Wochen wahren, Gründung ab 01.01.2026 anvisieren.

c) Besuche in der Biosphäre Halligen

Bemerkenswert waren im Verlauf der letzten Monate die Besuche aus der Staatskanzlei mit Ministerpräsident Daniel Günther, dem MEKUN mit Staatssekretärin Katja Günther, dem LKN mit Direktorin Birgit Matelski bis hin zu verschiedenen Geschäftsbereichen und aus der Politik mit verschiedenen Landtagsabgeordneten. Dabei ging es überwiegend um die Themen Halligsicherung, Warftverstärkung, Warfthochbau, Rechtsform der Biosphäre, Lobbyarbeit, Wahrnehmung und öffentliche Wirksamkeit. Darüber hinaus wurden aber auch diverse weitere Themen in Ergänzung angesprochen.

d) Weitere Themen

MAB-Jugendforum: Das **MAB-Jugendforum** hat bei seiner Sitzung im Herbst 2023 in Rheinland-Pfalz den Wunsch realisiert, ein Netzwerk zur **Stärkung der Jugendpartizipation** zu gründen. Das sogenannte **Jugendnetzwerk Biosphäre** hat sich im Initiierungstreffen im November 2023 im Biosphärenreservat Südost Rügen schließlich gegründet. Im März 2024 sowie im Juni 2024 folgten weitere Treffen im Biosphärenreservat Vessertal-Thüringer Wald und im Biosphärenreservat Spreewald. Dort wurden die **Netzwerkstrukturen** ausgearbeitet und

grundlegende Fragen geklärt. Anfang Oktober 2024 folgt ein Treffen im Biosphärenreservat Schwarzwald. Das Jugendnetzwerk Biosphäre hat das Ziel, die Stimme für junge Leute in Biosphärenreservaten zu sein und sich an der nachhaltigen Zukunftsentwicklung der Biosphärengebiete zu beteiligen. Um ein möglichst breites Netzwerk zu entwickeln, unterstützt die Geschäftsführung Biosphäre Die Halligen dieses Engagement und steht mit der Gruppe im Austausch (wie z. B. auch bei der Euro MaB Tagung in Lutherstadt Wittenberg). Dabei geht es aktuell, um Wissensvermittlung und Beteiligung an Interviews. **Die Anfrage nach einem Tagungsort in der Biosphäre Halligen für eine weitere Tagung des Jugendnetzwerkes Biosphäre im kommenden Jahr wird dabei befürwortet.** Vorausgesetzt der Finanzierbarkeit, kommen die Insel Pellworm und die Hallig Langeneß als Veranstaltungsort in Frage. Eine Förderung zur Unterstützung der Durchführung könnte von Seiten der MAB-Jugend beantragt werden.

Zu TOP 8 Termine

Termine seit der letzten gf AG im Dezember 2023 als Übersicht

- 2024: fortlaufend Sitzungen der Halliggemeinschaft (online, 14-tägig)
 - 2024: fortlaufend Sitzungen der Gemeinde(vertreter)versammlungen auf den Halligen Hooge, Langeneß-Oland, Gröde, Nordstrandischmoor (Nordstrand)
 - 2024: fortlaufend verschiedene halligübergreifende Projektgruppentreffen (online)
 - 2024: fortlaufende Monatsgespräche zwischen der Nationalparkverwaltung und der Biosphäre Halligen und seit November auch mit Pellworm
-
- 07.12.2023: Mitgliederversammlung der Halliggemeinschaft zum Haushalt und der Jahresplanung 2024
 - 07.12.2023: Sitzung der gf AG in Husum
 - 07.12.2023: online-Vortrag Teil 4 zum Themenjahr Biosphäre Wattenmeer
 - 11.12.2023: Auftakt des ECOHAL-Projektes unter Beteiligung der projektbegleitenden Arbeitsgruppe (inkl. der beteiligten Halligleute)
 - 19.12.2023: Austausch zum Stiftungsrecht mit Kommunalverwaltung
 - 11.01. / 04.04. 2024: Beratungstermin zu Windkraftplanung und Erfahrungsaustausch mit einer Gemeinwohngenossenschaft (Langenhorn und online)
 - 13.01.2024: Projektgruppentreffen Halligsicherung und Küstenschutz auf den Halligen Langeneß und Oland
 - 19.01.2024: Mitgliederversammlung der Stiftung Nordfriesische Halligen in Husum
 - 28.01.2024: Biosphärenrat in Schlüttsiel
 - 29.01.2024: Besuch der Staatssekretärin des MEKUN Katja Günther
 - 08.02.2024: Runder Tisch im MEKUN in Kiel mit Staatssekretärin Katja Günther
 - 02/2024 – 04/2024: ECOHAL-Vorstellung auf Nordstrandischmoor, Langeneß-Oland, Gröde und Hooge
 - 07. – 08.03.2024: Insel- und Halligkonferenz in Cuxhaven
 - 21.03.2024: Informationsveranstaltung zur Ringelgans auf Hallig Oland
 - 28.03.2024: Dialogreise des MP Daniel Günther nach Nordstrandischmoor
 - 20.04.-12.05.2024: 25. Ringelganstage 2024
 - 03.06. – 07.06.24: EURO MAB mit Vertretung der Halligen in Lutherstadt Wittenberg
 - 10.06.2024: Mitgliederversammlung der Stiftung Nordfriesische Halligen
 - 13.06.2024: Nationalparkkuratorium
 - 13.06.2024: Sitzung der projektbegleitenden Arbeitsgruppe für ECOHAL unter Beteiligung der Halligleute in Husum beim LKN
 - 24.06.2024: Arbeitstreffen mit der Landesbischöfin und Kolleg*innen der Nordkirche mit thematischen Schwerpunkten zum Klimaschutz und zur Nachhaltigkeit

- 24.06.2024: Teilnahme am 400jährigen Taufsteinjubiläum
- 02.07.2024: gf AG der Biosphäre Halligen in Husum


geplante Termine ab der gf AG im Juli 2024 in der Übersicht

- 03.07.2024: ECOHAL-Besprechung zur Finalisierung der Maßnahmenvorschläge der Expertengruppe zur Halligsicherung und zum Küstenschutz
- 14.09.2024: Jubiläum 20 Jahre Biosphäre Halligen – Einladung für alle Halliglüüd und Gäste
- 26.11.2024: nächste gf AG
- *offen:* Informationsveranstaltungen auf den Halligen zur Arbeit der Biosphäre Halligen

Weitere Wortmeldungen erfolgten nicht, daher schließt Ruth Hartwig-Kruse die Sitzung mit einem Dank für die Teilnahme um 13:12 Uhr.



(Ruth Hartwig-Kruse)



(Dr. Nicole Schrader)

Protokoll: 15.08.2024